

«Unsere Feldbach-Jugend ist gut unterwegs»

Gemeindeversammlung genehmigt Budget 2018 der Sekundarschule Feldbach in Steckborn



Monika Ribi Bichsel führte als noch neue Präsidentin kompetent durch die Versammlung.

(jo) In einer lockeren und entspannten Atmosphäre konnten wenige Tage vor Ostern noch die Jahresrechnung 2017, die Jahresberichte 2017 sowie das Budget 2018 der Sekundarschule Feldbach vorgestellt werden. Widersprüche und Einwendungen gab es nicht. Allen Anträgen auf Genehmigung seitens der Schulbehörde wurden genehmigt. Damit war dann auch der Weg «zum Osterhasen» endgültig frei. Mit 25 TeilnehmerInnen war der Besuch sicher nicht gerade überwältigend. Aber wie durch die sehr gut vorbereiteten grafischen Darstellungen per Power Point von Michaela Dähler, Schulpflegerin Sekundarschule Steckborn, aufgezeigt wurde, steuert die Schule zur Zeit auch einen recht ruhigen Kurs. Und natürlich bietet auch die Webseite der Schule (www.schulefeldbach.ch) sehr viele Möglichkeiten der Information.

Reduzierter Steuerfuss

Herzlich begrüsst durch Präsidentin Monika Ribi Bichsel, die das Amt seit August 2017 von Elsbeth Ruppen übernommen hat, war auch die noch neue Schulbehörde bis auf Helen Nossung, Schulpräsidentin aus Berlingen, vollständig vertreten. Mit von der Partie natürlich auch Hansjörg Angst, Schulleiter, der den neuen Lehrplan «Volksschule Thurgau» vorstellte. Im Mittelpunkt aber stand zunächst die Jahresrechnung 2017. Michaela Dähler: «Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Aufwand von 4 347 777 Franken und einem Ertrag von 4 996 506 Franken. Und kann damit einen Erfolg von 648 729 Franken verbuchen. Einsparungen bei der Lehrerbildung, höhere Steuererträge

sowie Einsparungen in verschiedenen Bereichen hätten zu diesem Erfolg beigetragen.

Die Investitionsrechnung 2017 war in Ausgaben und Einnahmen mit je 30 041 Franken ausgeglichen. Die Schulbehörde beantragte, den Ertragsüberschuss der Jahresrechnung 2017 folgendermassen zu verwenden. 190 000 Franken für zusätzliche Abschreibungen im Schulhaus. 200 000 Franken als Einlage in den Erneuerungsfond für Bauaufolgekosten und 258 729 Franken Zuweisung zum zweckfreien Eigenkapital.

Die Zustimmung erfolgte einstimmig. Das Budget 2018 sieht in der Erfolgsrechnung einen Aufwand von 4 779 400 Franken und einen Ertrag von 4 761 000 Franken vor. Der voraussichtliche Verlust beträgt 18 400 Franken, ist aber durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt. Die Investitionsrechnung 2018 sieht 84 000 Franken für den Ersatz der Steuerung der Lüftung im Schulhaus und der Heizungen inklusive Umwälzpumpen vor. Der Betrag von 84 000 Franken ist aber bereits vorfinanziert. Die Schulbehörde beantragte das Budget 2018 sowie die Investitionsrechnung mit einem reduzierten Steuerfuss um zwei Prozent (von 34 Prozent auf 32 Prozent) zu genehmigen, was erneut einstimmig geschah.

Neuer Lehrplan Volksschule Thurgau

Hansjörg Angst, Schulleiter, stellte in seinem Bericht den neuen Lehrplan «Volksschule Thurgau» in den Mittelpunkt. Einführend stellte er Aussagen des früheren Englischlehrers Jack Ma vor, heute CEO der Alibaba Group mit einem geschätzten Vermögen von 40.3 Milliarden US-Dollar. Auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos sei er gefragt worden, wie er als ehemaliger Lehrer zum Thema Bildung stünde. Jack Ma habe sich dafür ausgesprochen, dass Kinder etwas Einzigartiges lernen sollten, was Maschinen niemals könnten. Nämlich: Werte, Überzeugung, unabhängiges Denken, Teamwork, Mitgefühl. Dinge, die nicht durch reines Wissen vermittelt werden. Der Schulleiter bezog diese Äusserungen von Jack Ma auf den neuen Lehrplan, indem er anführte, dass der neue Lehrplan in den meisten Fällen die richtigen Schwerpunkte setzen würde und einige in hohem Masse den Forderungen von Jack Ma entsprechen würde: «Der neue Lehrplan Volksschule bietet unserer Jugend mit der verstärkten Kompetenz- und Handlungsorientierung eine solide Grundbildung. Diese ermöglicht einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben». Die Erwerbung von Kompetenzen habe eine grosse Bedeutung. Auch die Schule Feldbach – der neue Lehrplan Volksschule lässt den Kantonen bestimmte Freiheiten – habe Anliegen von Jack Ma aufgenommen, wie zum Beispiel Werte, Überzeugung, unabhängiges Denken in den neuen Fächern Ethik, Religionen und Gemeinschaft. Im Übrigen sprach er seiner Schuljugend ein schönes Kompliment aus, als er sagte: «Unsere Feldbach-Jugend ist gut unterwegs».